

# BURGDORF



Ernst-August Ahrens war Schütze aus Leidenschaft.

## Ernst-August Ahrens ist gestorben

**Burgdorf.** Der Einzelhandel und die Schützen verlieren einen langjährigen Mitstreiter, der als Burgdorfer Urgestein gilt: Der frühere Herrenausstatter und langjährige stellvertretende Vorsitzende der Burgdorfer Schützengesellschaft, Ernst-August Ahrens, ist Anfang dieser Woche im Alter von 86 Jahren gestorben.

Ahrens eröffnete nach einer Ausbildung zum Verkäufer 1961 sein Geschäft für Herren- und Kinderkleidung an der Poststraße 13. In dem Gebäude betreibt bis heute seine Tochter Annette Heinze-Ahrens das Kindermodengeschäft PingPong. Zwei Jahre später erwarb der Kaufmann das Nachbargebäude Poststraße 12, in dem er von da an sein Hauptgeschäft führte. Im Einzelhandelsverband engagierte sich Ahrens als Mitglied des Prüfungsausschusses.

In seiner Freizeit frönte er dem Schützenwesen. Er gehörte der Korporation Club Germania in der Burgdorfer Schützengesellschaft an. Ahrens war es, der dem Club Germania zu seinem 100-jährigen Bestehen die sogenannte Germanenkette spendete. Im Hauptverein übernahm er Verantwortung. Dort bekleidete er unter drei verschiedenen Vorsitzenden über Jahrzehnte hinweg das Amt des Stellvertreters.

Ahrens starb am Dienstag dieser Woche. Die Beerdigung ist am Freitag, 3. September, um 14 Uhr auf dem Friedhof der St.-Pankratius-Kirchengemeinde an der Uetzer Straße. Die Germanen wollen ihren Schützenbruder zu Grabe tragen. *jod*

### IN KÜRZE

#### NDR sendet aus der St.-Pankratius-Kirche

**Burgdorf.** Beim Radio-Diakonie-gottesdienst des NDR am Sonntag, 12. September, ab 10 Uhr steht das Thema Armut im Fokus. Sendeort ist die St.-Pankratius-Kirche in Burgdorf. Zwecks Einführung und Einsingen werden Besucher gebeten, bereits um 9.40 Uhr in der Kirche Platz zu nehmen. Als Abschluss der Woche der Diakonie in Niedersachsen hält Superintendentin Sabine Preuschoff die Predigt. Darin thematisiert sie „Gesichter der Armut“ unter anderem anhand des Lazarus-Reliefs über dem Eingang der Kirche. Der Kammerchor Canticum Novum, Kirchenkreiskantor Martin Burzeya, Bariton Hans-Christian Hinz und Saxofonist Dimitri Suslov sorgen für Musik. *nin*

### GOTTESDIENSTE

**EVANGELISCHE**  
**Burgdorf:** St.-Paulus-Gemeinde: So. 10  
 – Landeskirchliche Gemeinschaft: So. 17  
 – Ehlershausen: So. 10.30.

**KATHOLISCHE**  
**Burgdorf:** So. 11.

**FREIE KIRCHEN**  
**Christengemeinde Elim Burgdorf:** So. 9.30  
**Adventgemeinde Burgdorf:** Sa. 11 m. KiGD. – Neupostolische Gemeinde: So. 10; Mi. 19.30.

## Aufklären statt buchen

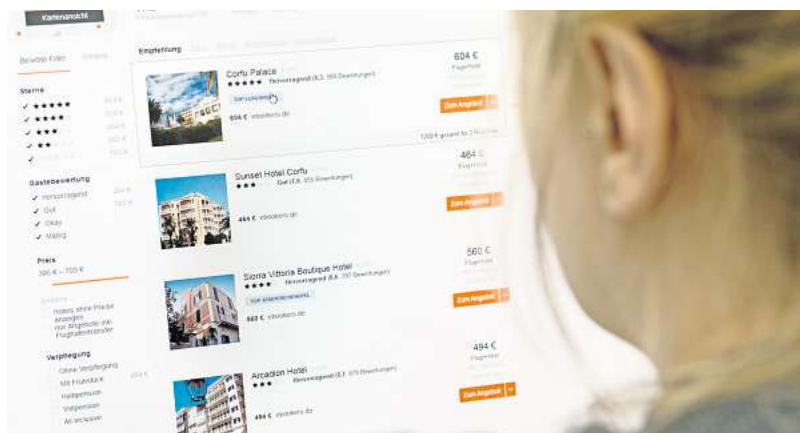
Reisebüros erleben aufgrund der Corona-Pandemie ein ständiges Auf und Ab: Nach dem Buchen folgt meist das Stornieren – ein Minusgeschäft

Von Nina Andresen

**Burgdorf.** „Das ist eine Achterbahnfahrt“, sagt Haluk Seyhanoglu, Geschäftsführer des Burgdorfer Reisecenters, dessen Unternehmen wie die gesamte Branche unter den coronabedingten Reisebeschränkungen leidet. Wochen, in denen Kunden optimistisch buchten, wechselten sich ab mit solchen, in denen es Stornierungen hagele, beschreibt Seyhanoglu die Situation, die er mit dem ständigen Auf und Ab an der Börse vergleicht.

#### Mehraufwand ohne Verdienst

Anette Honemann, Mitarbeiterin im Reisebüro Honemann, arbeitet seit 30 Jahren in ihrem Traumberuf als Reiseverkehrskauffrau. „Es macht was mit einem“, sagt sie und spricht damit die kurzfristigen Stornierungen an. Weil die Kunden kostenlos zurücktreten könnten, verdiene das Reisebüro bei einer Stornierung kein Cent, habe aber Mehraufwand. Denn es müsse die Rückabwicklung organisieren – ergo ein Minusgeschäft.



Die Reisebüros müssen sich auf ständig wechselnde Vorgaben und Kundenwünsche einstellen.

FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA (SYMBOLBILD)

schäft. Honemann sehnt sich nach Normalität.

Die Reisebüros leisten nach eigener Darstellung zurzeit vermehrt Aufklärungsarbeit, um ihren Kunden die Verunsicherung zu nehmen. Viele wüssten zum Beispiel nicht, dass geimpfte Urlauber meistens gar nicht in Quarantäne müssen. Trotzdem: „Reisen wird heute zu

einer Gewissensfrage“, sagt Seyhanoglu. Gleichzeitig sehe er aber auch, dass die Menschen das Bedürfnis haben, der bedrückenden Situation zu entfliehen. Dass es noch eine Nachfrage nach Reisen gibt, bestätigt auch Alena Steding, Büroleitung des Tui-Reisecenters. Laut Steding halten die Mehrzahl ihrer Kunden an ihren Reiseplänen fest.

In einem sind sich alle drei Reisekaufleute einig: Besonders gefragt seien aktuell die Urlaubsländer Griechenland, Spanien und die Türkei. Sowohl Kreta, Rhodos und Kos als auch die Kanarischen Inseln erfreuten sich großer Beliebtheit. „Viele Familien buchen in eines dieser Länder um“, sagt Honemann. Der Geschäftsführer des Burgdorfer Reisecenters berichtet aber auch, dass die vergangenen zwei Wochen wegen der Waldbrände in der Türkei nur schwer zu vermarkten gewesen seien.

#### Früh buchen lohnt sich

Steding rät zum frühen Buchen für die Herbst-, Winter- und kommenden Sommerferien. Das werde sich auszahlen, meint sie. Insbesondere exotische Reiseziele würden wohl wieder so günstig sein wie jetzt. Allen Sorgen zum Trotz schaffen es die Reisebüros, sich in der Pandemie über Wasser zu halten. „Die Überbrückungshilfen des Bundes federn den Großteil ab“, sagt Seyhanoglu.



Almut Stoppe, Musiklehrerin am Gymnasium Burgdorf, bringt den Kindern das Flötenspielen bei.

FOTOS: NINA ANDRESEN

## 150 Kinder besuchen die Sommerschule

Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf den Themen Bienen, Schwimmen und Einkauf

Von Nina Andresen

**Burgdorf.** Das Sommerferienende ist nicht mehr weit, dennoch läuft zurzeit in Burgdorf noch die Sommerschule unter der Regie des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses (BMGH). Rund 150 Kinder von der ersten bis zur achten Klasse nutzen in diesem Jahr das Angebot, das sich auf die Räume in der Astrid-Lindgren Grundschule, des Gymnasiums Burgdorf und des Mehrgenerationenhauses verteilt. Neu ist diesmal die Zusammenarbeit des BMGH und der Jugendpflege, mit der mehr Kinder erreicht und die Kräfte gebündelt werden sollen. Auch das Gymna-

sium ist neu dazugekommen und hat zugleich einen Graffiti-Kurs organisiert.

#### Bienen als Begleiter

Bienen, Schwimmen, Einkaufen – das sind die Themen des Angebots, in dem jeweils ein Dozent vier Jungen und Mädchen betreut. Und jedes Thema zieht sich durch die gesamte Zeit. So begleiten die Bienen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielsweise beim Malen und Musizieren, die Tiere finden sich auch in den obligatorischen Berichten. Zudem gehen alle unter Zwölfjährigen an zwei Tagen in den Wald und erforschen dort unter dem Motto „Wald

macht stark“, wo Bienen und Blühwiesen überhaupt zu finden sind.

Unabhängig vom Wetter steigen Kinder, die noch kein Seepferdchen besitzen, ins Freibad und lernen dort die Grundkenntnisse im Schwimmen. „Die Kinder sind eisern und ziehen das durch“, sagt Jugendpfleger Horst Gohla zum zweiten Schwerpunkt der Schule. Der dritte befasst sich mit dem Einkaufen: Wie bezahle ich und womit? Was sollte in meinem Einkaufswagen landen? Angepasst an das Alter der Kinder lernen sie diese Grundlagen des alltäglichen Lebens. Im Allgemeinen sollten die Kinder beim kulturellen Lernen eine andere Form von Schule kennenlernen und Spaß haben, sagt Gohla.

In der Astrid-Lindgren Grundschule steht an einem Unterrichtstag viel Musikalisches auf dem Programm. Der neunjährige Deniz hat zum ersten Mal am Trommel- und Flöten-Kurs teilgenommen, ist sich aber gleich sicher: „Flöten ist mein Lieblingskurs.“ Almut Stoppe ist Musiklehrerin am Gymnasium und bringt den Kindern das Flötenspielen bei. „Alle sind hoch motiviert und leise“, schwärmt sie. Bei einer Zwölfjährigen habe sie sogar ein richtiges musikalisches Talent entdeckt.

„Die Sommerschule hat auch eine Lotsenfunktion“, sagt Ursula Wieker, Koordinatorin des BMGH. Das mache sich vor allem darin bemerk-

bar, dass die Dozenten den Kindern oft Anregungen geben, was sie einmal ausprobieren können. Zu Beginn hätten sich nur drei Kinder beim Flöten angemeldet. Jetzt seien es schon 20, die alle mit einem Lächeln den Kurs verließen.

#### Krankwagen von innen

Abgesehen von der Musik stehen auch Erste Hilfe und der Notruf auf dem Programm. Die Bereitschaft Burgdorf ist mit ihrem Krankwagen angereist, um den Kindern die Inneneinrichtung des Fahrzeugs zu zeigen und zu erklären, dass es gar nicht schlimm ist, auf einer Trage zu liegen.

Dass coronabedingt in diesem Sommer alles etwas anders ist, mache sich auch in der Resonanz der Sommerschule bemerkbar. Da viele Kinder mit ihren Eltern nicht in den Urlaub fahren und letztere oft keine Urlaubstage mehr übrig hätten, hätten sich diesmal etwa 50 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wegen der vielseitigen Ferienbetreuung und nicht vorrangig wegen des Nachhilfeangebots angemeldet, sagt Wieker. Der größere Aufwand sei aber gut tragbar. Und das nicht nur aufgrund der neuen Kooperation, die mehr Kapazitäten und noch vielfältigere Angebote biete, sondern auch, da wegen der Pandemie mehr Fördergelder zur Verfügung stünden.



Linos Degenardt (links) und Marco Schulze-Frieling vom DRK schieben zusammen mit Gulwin (9, links vorn) und Amina (11, rechts vorn) den Tragstuhl umher.

## Betrunkener fährt in Schlangenlinie

**Burgdorf.** Alkoholbedingte deutliche Ausfallerscheinungen hat ein 41 Jahre alter Autofahrer gezeigt, als ihn die Polizei am Mittwochabend kurz vor Mitternacht aus dem Verkehr gezogen hat. Zeugen hatten die Beamten alarmiert, weil der Mann in seinem roten VW Touran in Schlangenlinie auf der Bundesstraße 3 Richtung Burgdorf unterwegs gewesen sein soll.

Die Polizei schickte sofort zwei Streifenwagen los, die den Mann auf dem Gelände der Tankstelle bei Ehlershausen antrafen. Weil er einen Atemalkoholtest verweigerte, nahmen ihn die Beamten mit aufs Revier und veranlassten eine Blutprobe, deren Ergebnis aussteht. Dabei habe sich der 41-Jährige nicht nur höchst unkooperativ gezeigt, sondern obendrein die Ordnungshüter fortwährend beleidigt, heißt es von der Polizei. Ihn erwartet ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr und Beleidigung. *jod*

### TERMINE ZUR WAHL

#### Meinungsaustausch mit Jens Palandt

**Burgdorf.** Der Bundestagsdirektkandidat der Grünen, Jens Palandt, lädt Bürgerinnen und Bürger aus Burgdorf für Mittwoch, 1. September, zu einer Sprechstunde ein. Die Möglichkeit zum Kennenlernen und Meinungsaustausch besteht von 18 bis 20 Uhr virtuell per Zoom sowie per Verabredung im Grünen Zentrum an der Marktstraße 64. Dabei soll es um die Themen Bewältigung der Klimakrise, Energiewende, klimaneutrale Wirtschaft, neue Formen der Mobilität und nachhaltige Landwirtschaft gehen. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage [www.jens-palandt.de](http://www.jens-palandt.de) oder per E-Mail an [direktkandidatur@jens-palandt.de](mailto:direktkandidatur@jens-palandt.de). *nin*

#### FDP bittet zu Gesprächsrunde

**Burgdorf.** Die FDP lädt zu einer Gesprächsrunde in die Alte Dorfschule an der Dorfstraße in Heebel ein, und zwar für Donnerstag, 2. September, ab 19 Uhr. Das Thema des Abends lautet „Burgdorf – zwischen Stadt und Land“. Die Liberalen bieten an, darüber mit Ortsbürgermeistern und Ortsvorstehern ins Gespräch zu kommen. Karl-Heinz Vehlning, der ein Mandat im Rat anstrebt, will die Runde moderieren. Auch die übrigen Kandidaten der Partei seien anwesend, teilt Parteichef Mario Gawlik mit. Die FDP bittet um Anmeldungen bis zum 30. August per E-Mail an [info@fdp-burgdorf.de](mailto:info@fdp-burgdorf.de). Es gelten die 3G-Corona-Regeln. *jod*

Anzeige  
**Haushalts- und Elektrogeräte aus Meisterhand**  
 Elektrofachgeschäft  
**May**  
 Elektrogeräte • Leuchten • Service  
 Gartenstraße 34 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136/89199-0  
 2554701\_000121

#### Sprechstunde mit CDU-Kandidaten

**Burgdorf.** Die CDU lädt für Donnerstag, 2. September, von 17 bis 19 Uhr zu einer Sprechstunde ins Parteibüro an der Marktstraße 5 ein. Dort wollen die beiden Kandidatinnen für den Rat der Stadt, Beate Neitzel und Tanja Kizka, Auskunftsüber das Wahlprogramm der Christdemokraten geben und zudem Anregungen und Ideen von Bürgern aufnehmen. Eine Teilnahme ist auch unter Telefon (05136) 920 4261 sowie per Videochat möglich. Für die Videokonferenz bedarf es einer vorherigen Anmeldung per E-Mail an [cdu@mehrbuergernaeh.de](mailto:cdu@mehrbuergernaeh.de). *jod*